
Im Blickfeld



STIPPVISITE. Besucher und die Wiener Staatsoper, das sind in diesen Zeiten zwei voneinander gut getrennte Welten. Doch irgendwann werden sie wieder zusammenfinden: Sicherheitshalber haben BWM Architekten im Erdgeschoß des Gebäudes ein neues Besucherzentrum installiert. Oder

eher implantiert: Denn der Raum ist die historische Säulenhalle. In ihn haben die Architekten einen Tisch gesetzt, der 20 Meter lang ist. Entlang dieser gestalterischen Mitte darf sich die Nutzung im Tagesverlauf wandeln: vom Ticket-Verkauf und Service bis hin zur Bar am Abend.